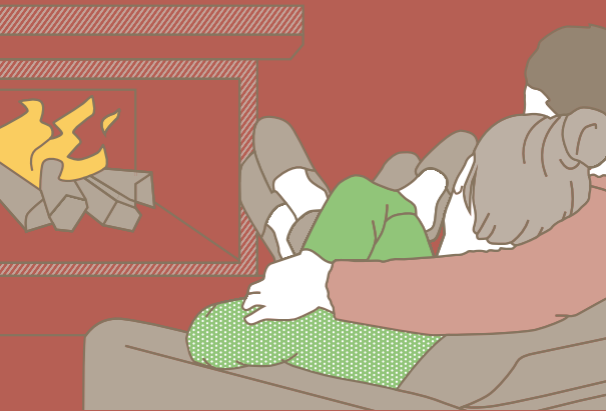




ENERGIE TIROL

RICHTIG HEIZEN MIT HOLZ



IHRE UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG

Etwa 100.000 Einzel- und Kaminöfen werden in Tirol mit Holz beheizt. Eine schadstoffarme Verbrennung hängt stark vom richtigen Heizverhalten, der Verwendung eines hochwertigen Brennstoffs sowie einer intakten Heizanlage ab.

Die wichtigsten Voraussetzungen sind:

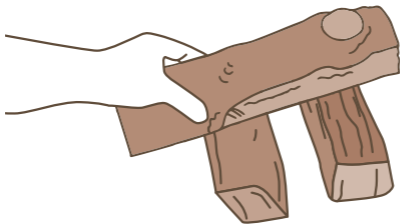
- × naturbelassenes, trockenes Brennholz
- × umweltfreundliche Anzündhilfe
- × ausreichende Luftzufuhr
- × Ofenwartung und fachgerechte Überprüfung
- × Ersatz alter Einzelöfen durch schadstoffarme Heizanlagen

Wir sagen „Danke!“,

dass Sie mit hochwertigem Brennholz und einer umweltfreundlichen Anzündhilfe rasch ein schadstoffarmes Feuer herstellen! Sie schützen damit Mensch und Umwelt!

1.

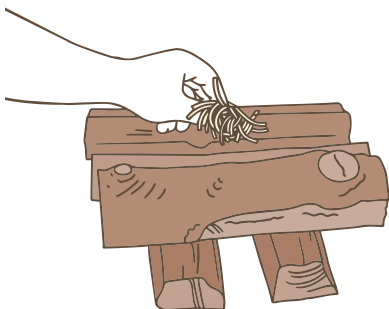
HOLZQUALITÄT UND - MENGE BEACHTEN



Hochwertiges, trockenes Stückholz oder Holzbriketts locker in den Brennraum schichten. Dabei darauf achten, dass der Brennraum nicht überfüllt ist.

2.

UMWELTFREUNDLICHE ANZÜNDHILFE VERWENDEN



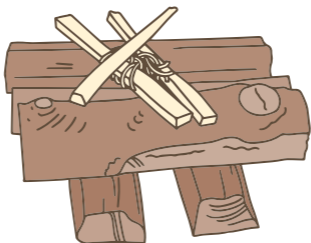
Für ein rasches Feuer am besten in Wachs getränkte Holzwolle auf den Brennstapel legen.

Die Lebenshilfe Tirol bietet in ihren Regionalstellen selbstgefertigte, umweltfreundliche Anzündhilfen an.

www.tirol.lebenshilfe.at

3.

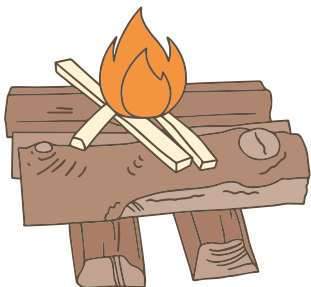
HOLZSPÄNE DARÜBER LEGEN



Einige Holzspäne kreuzförmig über der Holzwolle platzieren. Bei Verwendung von Holzbriketts, diese zuerst in Stücke teilen. Holzbriketts erfordern meist mehr Anzündhilfen.

4.

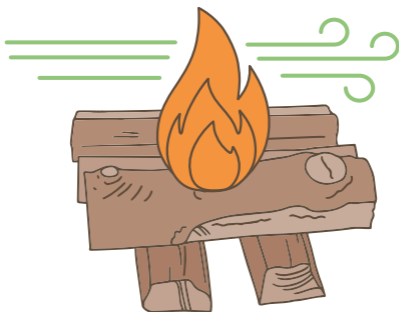
VON OBEN ANZÜNDEN



Um möglichst schnell hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, empfehlen ExpertInnen, den Brennstoff von oben anzufeuern. Die hellen, hohen Flammen brennen die entstehenden Gase vollständig aus. Dadurch ist das Feuer bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

5.

AUSREICHENDE LUFTZUFUHR BEACHTEN



Bereits vor dem Anzünden sollten die Luft- und Drosselklappe weit geöffnet werden. Die Klappen dürfen erst geschlossen werden, wenn sich ein Glutstock gebildet hat. Bei Dauerbetrieb kontinuierlich Holzscheite nachlegen.

WAS DARF NICHT VERBRANNT WERDEN?



Nicht nur das Verbrennen von Hausmüll und Plastikabfällen, sondern auch das Verheizen von behandeltem Holz, Altholz oder Baustellenholz ist Abfallverbrennung. Bitte beachten Sie, dass auch das Heizen mit Kartonagen und Papier Schadstoffe freisetzt.

RICHTIGES HEIZEN SIEHT MAN



Ob richtig geheizt wird, sieht man an der Rauchentwicklung am Kamin. Wird mit einem hochwertigen Brennstoff, in einer intakten Heizanlage richtig geheizt, ist der Kamin bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

ABFALLVERBRENNUNG IST NACHWEISBAR



Sachgemäße
Verbrennung

Unsachgemäße
Verbrennung

Bereits eine erste Sichtkontrolle der verbleibenden Asche und des Brennraums können Aufschluss geben. Wird der Einzelofen ordnungsgemäß betrieben, ist die Asche weiß bis hellgrau. Anhand einer Asche-Analyse kann Abfallverbrennung schnell und sicher nachgewiesen werden.

Wer Abfälle im Holzofen verbrennt, vergiftet Luft und Boden mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet und können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Abfallverbrennung schädigt außerdem Ofen und Kamin und führt zu hohen Sanierungskosten.

Richtig heizen mit Holz heißt:

Gesundheit bewahren und Geld sparen!

Eine Umweltinitiative des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Energie Tirol und folgenden Kooperationspartnern: Die Tiroler Rauchfangkehrer, Lebenshilfe Tirol, Klimabündnis Tirol, Umwelt Verein Tirol, Landwirtschaftskammer Tirol, Verein Tiroler Ofenholz

ENERGIE TIROL Südtiroler Platz 4, A-6020 Innsbruck,
TEL: 0512/58 99 13-0, office@energie-tirol.at,
www.energie-tirol.at

